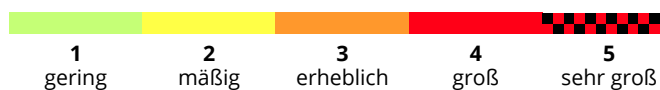
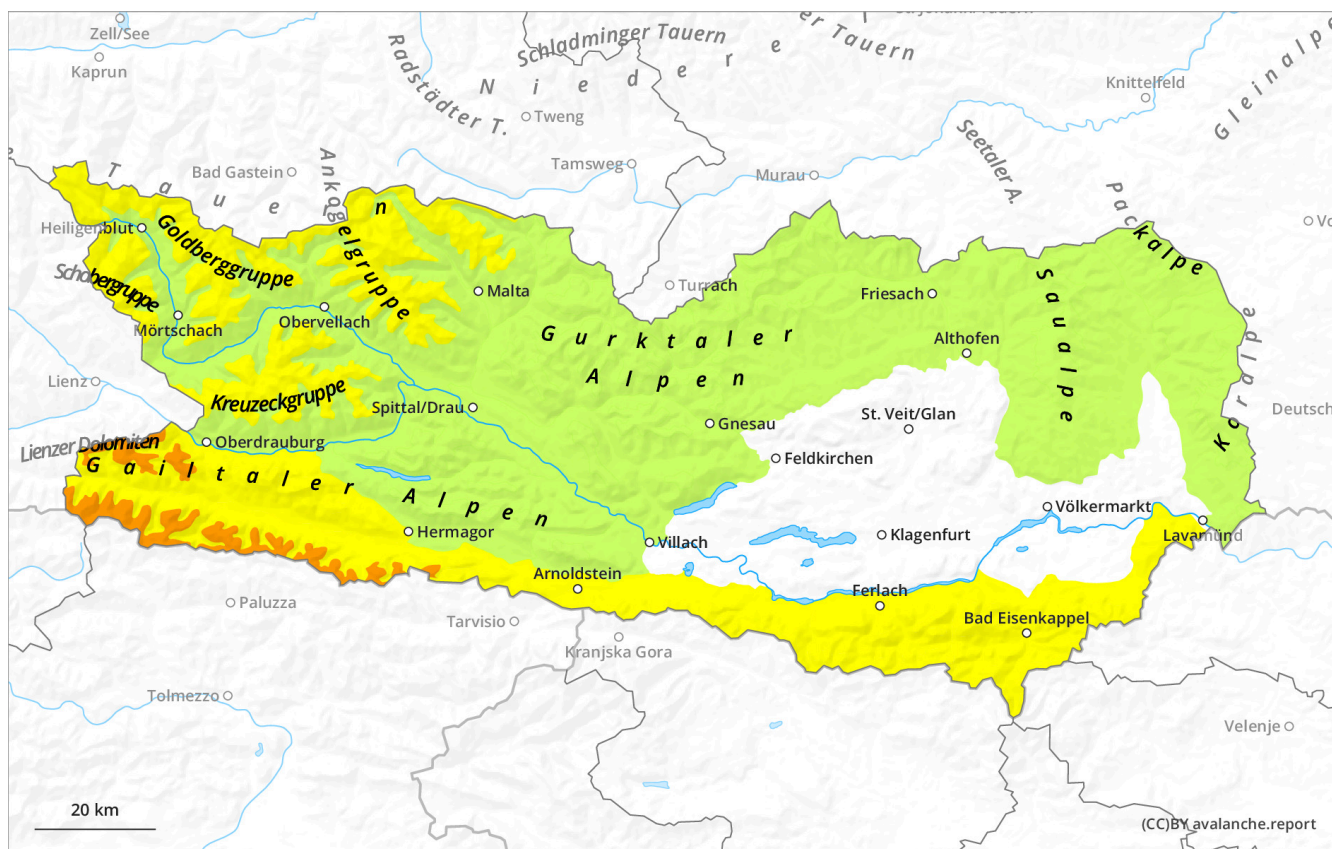


## Gebietsweise ungünstige Lawinensituation.

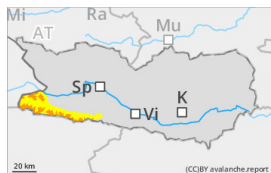


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 2. März 2025



Altschnee



Neuschnee



## Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Lockerschneelawinen bei größeren Aufhellungen beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Lawinen können durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1900 m. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. An extrem steilen Süd-, Südwest- und Westhängen sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem am Nachmittag bei größeren Aufhellungen. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden. Zudem sind einzelne Gletschneelawinen möglich.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1400 m 30 bis 50 cm Schnee. Bis am Nachmittag fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 1900 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

### Wetter

Der Samstag bringt nochmals trübes Wetter. Die Gipfel stecken die längste Zeit des Tages in Wolken und die Sichtverhältnisse sind dementsprechend schlecht. Bei schwachem Ostwind hat es in 2000 m um -6 und in 1000 m um +2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung

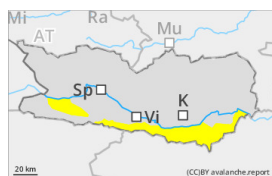
deutlich zu.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 2. März 2025



Altschnee



Neuschnee



**Die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig". Lockerschneelawinen bei größeren Aufhellungen beachten.**

### Gefahrenbeurteilung

Lawinen können durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1900 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Besonders an extrem steilen Süd-, Südwest- und Westhängen sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem am Nachmittag bei größeren Aufhellungen. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1400 m 30 bis 50 cm Schnee. Bis am Nachmittag fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 1900 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

### Wetter

Der Samstag bringt nochmals trübes Wetter. Die Gipfel stecken die längste Zeit des Tages in Wolken und die Sichtverhältnisse sind dementsprechend schlecht. Bei schwachem Ostwind hat es in 2000 m um -6 und in 1000 m um +2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung

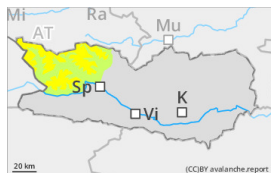
deutlich zu.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

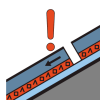


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 2. März 2025



Tribschnee



Altschnee



### Tribschnee in Rinnen und Mulden beachten. Schwachschichten in der Altschneedecke beachten.

#### Gefahrenbeurteilung

Mit zunehmendem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen an Schattenhängen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können oberhalb von rund 2200 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und in schattigen, windgeschützten Lagen mittlere Größe erreichen. Zudem können vereinzelt Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies an West-, Nord und Osthängen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee in den Gebieten mit viel Wind. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Besonders an extrem steilen Süd-, Südwest- und Westhängen sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem am Nachmittag bei größeren Aufhellungen. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

#### Schneedecke

##### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

#### Wetter

Der Samstag bringt nochmals trübes Bergwetter. Die Gipfel stecken die längste Zeit des Tages in Wolken und die Sichtverhältnisse sind dementsprechend schlecht. Es schneit aber höchstens noch regional ganz leicht. Bei oft mäßigem Ostwind hat es in 3000 m -12, in 2000 m um -6 und in 1000 m um +2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

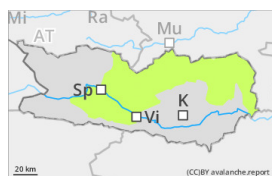
Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung zu.

## Gefahrenstufe 1 - Gering

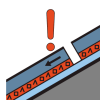


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 2. März 2025



Neuschnee



Altschnee



## Einzelne Gefahrenstellen an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen.

### Gefahrenbeurteilung

Besonders an extrem steilen Süd-, Südwest- und Westhängen sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem am Nachmittag bei größeren Aufhellungen. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m.

### Schneedecke

Seit Mittwoch fielen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

### Wetter

Der Samstag bringt nochmals trübes Wetter. Die Gipfel stecken die längste Zeit des Tages in Wolken und die Sichtverhältnisse sind dementsprechend schlecht. Bei schwachem Ostwind hat es in 2000 m um -6 und in 1000 m um +2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Die spontane Aktivität von Lockerschneelawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung zu.